

**STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN**

FACHSERIE B

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

**Reihe 1
Bodennutzung und Ernte
I. Bodennutzung**

1969

Eilbericht



Bestellnummer : 210110 - 692000

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

Seite

Textteil

Hinweis auf das Erhebungsverfahren	3
Allgemeines	3
Erläuterung der Ergebnisse	5

Tabellenteil

1. Entwicklung der Anbauflächen auf dem Ackerland .	6
2. Anbau auf dem Ackerland (vorläufiges Ergebnis) .	8

Abkürzungen und Zeichen

- ha = Hektar
- D = Durchschnitt
- = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als
die Hälfte der kleinsten Einheit,
die in der Tabelle zur Darstellung
gebracht werden kann
- . = kein Nachweis vorhanden

Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C I 1 veröffentlicht.

Die letzte ausführliche Darstellung der Methode dieser Statistik ist in Fachserie B, Reihe 1, Jahrbuch 1968 erschienen.

Erschienen im August 1969

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet
Preis DM 1,--

Hinweis auf das Erhebungsverfahren

Der Anbau auf dem Ackerland wird jedes Jahr im Mai durch die Bodennutzungshaupterhebung ermittelt. Diese Erhebung wird jedes dritte Jahr total, in den Zwischenjahren repräsentativ durchgeführt. Nachdem 1968 turnusmäßig eine Totalerhebung stattfand, wurde die Erhebung in diesem Jahr als Stichprobe, die etwa 8 % der in Frage kommenden Betriebe im Bundesgebiet umfaßte, durchgeführt. Bei den vorliegenden Zahlen handelt es sich um vorläufige Ergebnisse. Das endgültige Ergebnis der Bodennutzungshaupterhebung 1969 wird im Oktober veröffentlicht, zusammen mit den Ergebnissen der in der Vorerhebung ermittelten Gliederung der gesamten Wirtschaftsfläche nach Hauptnutzungs- und Kulturarten.

Allgemeines

Seit Jahren wird der Anbau der verschiedenen Ackerfrüchte von zwei Faktoren dominierend beeinflusst, von denen einer die Mechanisierbarkeit aller Pflege- und Erntearbeiten und der andere die möglichst sichere direkte Vermarktungsmöglichkeit der Ernteprodukte ist. Gegenüber diesen beiden Faktoren treten klassische Begründungen für den Anbau bestimmter Fruchtarten wie Witterung und Fruchtfolge immer mehr in den Hintergrund. Im Gegensatz zu früher ermöglicht die maschinelle Ausrüstung heute der Landwirtschaft, auch bei widriger Witterung ihre Anbauabsichten durchzusetzen, da unter Umständen wenige günstige Tage oder Stunden genügen, die notwendigen Bestellungs- oder Erntearbeiten durchzuführen. Verstärkte Düngung, leistungsfähigere Sorten und bessere ackerbauliche Verfahren gestatten, auch die ehemals durch die Fruchtfolge eng bestimmten Grenzen weiterzurücken; so wird z. B. heute Getreide fünf- bis zehnmal hintereinander angebaut.

Die guten Mechanisierungsmöglichkeiten sowie die bestehende Marktordnung, die praktisch die Abnahme der Getreideernte garantiert, wirken seit Jahren in Richtung einer Ausdehnung des Getreidebaus. Die Rekordernten der beiden letzten Jahre dürften diesen Trend verstärkt haben. Die Zuckerrübenflächen sind infolge der Kontingentierung verhältnismäßig konstant geblieben. Der Anbau von Kartoffeln hingegen wurde weiter eingeschränkt. Diese Entwicklung der letzten Jahre setzte sich auch 1969 fort.

Die Witterung war sowohl im Herbst als auch im Frühjahr für die Bestellungsarbeiten nicht besonders günstig. Die Auswinterungsschäden waren höher als im Vorjahr, übertrafen aber nur bei Winterraps die langjährigen Mittelwerte.

Auswinterung*)

%

Fruchtart	1963/68 D	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969
Winterweizen und Spelz	2,0	5,7	1,5	0,6	1,7	1,7	0,5	1,6
Winterroggen	1,1	2,4	0,5	0,6	1,5	1,2	0,3	1,3
Wintergerste	2,1	8,0	1,9	0,7	1,3	0,6	0,3	2,2
Wintermenggetreide	1,2	2,6	0,9	0,6	1,5	1,2	0,4	1,4
Winterraps	4,5	10,7	10,9	0,8	3,3	0,8	0,7 ¹⁾	13,8
Winterrüben ¹⁾	2,1	4,8	2,1	1,5	2,7	1,2	0,3	1,1
Klee und Klee gras	3,8	2,4	4,9	6,3	2,0	5,2	2,1	3,7
Luzerne	1,9	0,8	3,0	2,1	1,4	3,3	0,6	1,4

*) Bericht 210120 - 690002.

1) Angaben teilweise unvollständig.

Erläuterung der Ergebnisse

Im einzelnen wurde auf der nur geringfügig verringerten Ackerfläche der Getreidebau wieder etwas ausgeweitet. Zunahmen bei Weizen, Gerste, Hafer und Sommermenggetreide standen Abnahmen bei Roggen und Wintermenggetreide gegenüber. Den relativ größten Zuwachs hatte mit fast 40 % wieder der Körnermais. Bei den Hackfrüchten nahm der Kartoffelanbau weiter merklich ab, Zuckerrüben verzeichneten einen leichten Anstieg und die Futterpflanzen hielten sich insgesamt auf der Höhe des Vorjahres. Bei den Ölfrüchten wurde die Anbaufläche im Vergleich zum Vorjahr merklich ausgedehnt. Der Anbau von Gartengewächsen und Hülsenfrüchten nahm gegenüber dem Vorjahr - der Entwicklung der letzten Jahre entsprechend - wiederum ab.

1. Entwicklung der Anbauflächen auf dem Ackerland

Fruchtart	Fläche			Zu- (+) bzw. Abnahme (-)			
				1969 gegen			
	1963/68 D	1968	1969	1963/68 D	1968		
	endgültig		vorläufig		1 000 ha	%	1 000 ha

a) Ackerland nach Hauptfruchtgruppen

Ackerland	7 684,9	7 578,0	7 572,4	- 112,5	- 1,5	- 5,6	- 0,1
Getreide	4 974,9	5 086,5	5 166,2	+ 191,3	+ 3,8	+ 79,7	+ 1,6
Hülsenfrüchte	41,4	39,9	35,9	- 5,5	- 13,2	- 4,0	- 10,0
Hackfrüchte	1 499,4	1 344,8	1 260,4	- 239,0	- 15,9	- 84,3	- 6,3
Gemüse, Erdbeeren u. a. Gartengewächse	87,5	85,0	73,9	- 13,7	- 15,6	- 11,1	- 13,1
Handelsgewächse	84,4	94,6	104,0	+ 19,6	+ 23,2	+ 9,4	+ 9,9
Futterpflanzen	913,0	839,7	848,2	- 64,7	- 7,1	+ 8,6	+ 1,0
sonstige Flächen	84,2	87,5	83,7	- 0,5	- 0,6	- 3,8	- 4,4

b) Hauptfruchtgruppen nach Fruchtarten

Getreide							
Insgesamt	4 974,9	5 086,5	5 166,2	+ 191,3	+ 3,8	+ 79,7	+ 1,6
Brotgetreide	2 529,8	2 471,5	2 412,5	- 117,3	- 4,6	- 59,0	- 2,4
Weizen	1 417,2	1 464,0	1 501,3	+ 83,4	+ 5,9	+ 37,3	+ 2,5
Winterfrucht u. Spelz	1 237,8	1 303,7	1 315,9	+ 78,1	+ 6,3	+ 12,2	+ 0,9
Sommerfrucht	180,1	160,3	185,4	+ 5,3	+ 2,9	+ 25,0	+ 15,6
Roggen	1 061,9	962,5	873,0	- 188,8	- 17,8	- 89,5	- 9,3
Winterfrucht	1 030,0	931,7	840,0	- 190,0	- 18,4	- 91,8	- 9,8
Sommerfrucht	31,9	30,7	33,0	+ 1,2	+ 3,6	+ 2,3	+ 7,5
Wintermenggetreide	50,0	45,0	38,2	- 11,8	- 23,6	- 6,8	- 15,1
Futter- und Industriegetreide	2 413,6	2 556,6	2 672,5	+ 258,9	+ 10,7	+ 115,9	+ 4,5
Gerste	1 236,1	1 330,2	1 391,5	+ 155,4	+ 12,6	+ 61,3	+ 4,6
Winterfrucht	359,9	436,4	424,1	+ 64,2	+ 17,8	- 12,4	- 2,8
Sommerfrucht	876,2	893,8	967,4	+ 91,2	+ 10,4	+ 73,7	+ 8,2
Hafer	778,4	821,2	862,7	+ 84,2	+ 10,8	+ 41,4	+ 5,0
Sommermenggetreide	392,1	405,2	418,4	+ 19,3	+ 4,8	+ 13,2	+ 3,3
Körnermais	31,6	58,4	81,2	+ 49,6	+ 157,2	+ 22,8	+ 39,1

Hülsenfrüchte

Insgesamt	41,4	39,9	35,9	- 5,5	- 13,2	- 4,0	- 10,0
Speiseerbsen, -bohnen	4,1	3,3	2,6	- 1,5	- 36,3	+ 0,4	+ 16,3
Ackerbohnen	2,6	2,7	2,1	+ 2,5	+ 11,1	- 0,6	- 2,2
alle anderen Hülsenfrüchte	14,7	12,0	8,2	- 6,5	- 0,4	- 3,8	- 31,6

Hackfrüchte

Insgesamt	1 499,4	1 344,8	1 260,4	- 239,0	- 15,9	- 84,3	- 6,3
Kartoffeln	776,4	659,4	580,1	- 196,3	- 25,3	- 79,3	- 12,0
frühe	49,2	37,3	31,3	- 17,9	- 36,4	- 6,0	- 16,1
mittelfrühe und späte	727,2	622,1	548,8	- 178,4	- 24,5	- 73,3	- 11,8
Zuckerrüben	300,8	290,0	258,3	- 2,5	- 0,8	+ 8,2	+ 2,8
Futterrüben	413,0	388,2	376,5	- 36,5	- 8,8	- 11,8	- 3,0
Runkelrüben	361,6	236,7	232,7	- 28,9	- 8,0	- 3,9	- 1,2
Kohlrüben	51,4	51,5	43,7	- 7,6	- 14,9	- 7,8	- 15,2
alle anderen Hackfrüchte	9,3	7,1	5,7	- 3,6	- 39,0	- 1,5	- 20,6

1. Entwicklung der Anbauflächen auf dem Ackerland

Fruchtart	Fläche			Zu- (+) bzw. Abnahme (-)				
	1963/68 D 1) endgültig	1968	1969 vorläufig	1969 gegen				
				1963/68 D		1968		
	1 000 ha			%		1 000 ha		%
Gemüse, Erdbeeren u. a. Gartengewächse								
Insgesamt	87,5	85,0	73,9	- 13,7	- 15,6	- 11,1	- 13,1	
Gemüse ohne Samenbau, Erdbeeren 2)	(69,6)	69,1	62,8	.	.	- 6,2	- 9,0	
Blumen und Zierpflanzen ohne Samenbau	(7,8)	8,7	7,3	.	.	- 1,4	- 16,0	
alle anderen Gartengewächse 3)	(6,8)	7,2	3,7	.	.	- 3,5	- 48,3	
Handelsgewächse								
Insgesamt	84,4	94,6	104,0	+ 19,6	+ 23,2	+ 9,4	+ 9,9	
Ölfrüchte	51,3	63,3	74,3	+ 22,9	+ 44,7	+ 10,9	+ 17,3	
Winterraps	43,3	56,3	65,2	+ 21,9	+ 50,7	+ 8,9	+ 15,7	
Sommerraps, Winter- und Sommerrüben	8,1	7,0	9,1	+ 1,0	+ 12,5	+ 2,1	+ 29,5	
Hopfen	10,6	11,8	11,8	+ 1,2	+ 11,2	- 0,0	- 0,4	
Althopfen	9,9	11,4	11,3	+ 1,4	+ 14,3	- 0,1	- 1,0	
Junghopfen	0,7	0,4	0,5	- 0,2	- 31,1	+ 0,1	+ 16,8	
alle anderen Handelsgewächse	22,5	19,5	18,0	- 4,5	- 20,0	- 1,5	- 7,7	
Futterpflanzen								
Insgesamt	913,0	839,7	848,2	- 64,7	- 7,1	+ 8,6	+ 1,0	
Klee, Klee gras und Klee-Luzernegemisch 4)	386,6	323,2	318,0	- 68,5	- 17,7	- 5,1	- 1,6	
Luzerne	134,5	115,4	103,7	- 30,8	- 22,9	- 11,7	- 10,2	
Ackerwiesen und -weiden	259,3	255,3	255,3	- 4,0	- 1,5	+ 0,1	+ 0,0	
Ackerwiesen	172,5	175,6	175,6	+ 3,1	+ 1,8	+ 0,0	+ 0,0	
Ackerweiden	86,9	79,7	79,8	- 7,1	- 8,2	+ 0,1	+ 0,1	
Grünmais	95,6	122,1	150,7	+ 55,1	+ 57,6	+ 28,6	+ 23,4	
alle anderen Futterpflanzen 5)	37,0	23,7	20,5	- 16,5	- 44,6	- 3,3	- 13,7	
Sonstige Flächen								
Insgesamt	84,2	87,5	83,7	- 0,5	- 0,6	- 3,8	- 4,4	
Gründüngung und Schwarzbrache ohne Kleebrache	(21,9)	17,4	16,5	.	.	- 0,9	- 5,0	
nicht beackerte und nicht bewirtschaftete Flächen	(67,5)	70,2	67,2	.	.	- 3,0	- 4,2	

1) Zahlen in () nur vierjähriger Durchschnitt 1965/68.- 2) Vor 1969 ohne Erdbeeren.- 3) Vor 1969 einschl. Erdbeeren.- 4) Vor 1969 ohne Klee-Luzernegemisch.- 5) Vor 1969 einschl. Klee-Luzernegemisch.

2. Vorläufiges Ergebnis über den Anbau auf dem Ackerland

in

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Acker- land	Ge		
				ins- gesamt (einschl. Körner- mais)	Weiß	
					Winter- frucht und Spelz	Sommer- frucht
1	Schleswig-Holstein	1969	644 525	414 265	76 562	18 330
2		1968	643 775	408 699	73 486	12 317
3	Hamburg	1969	9 714	4 928	927	390
4		1968	9 629	5 017	1 030	343
5	Niedersachsen	1969	1 534 665	1 173 519	154 071	43 202
6		1968	1 526 547	1 140 745	137 830	48 641
7	Bremen	1969	2 555	1 811	96	52
8		1968	2 726	1 894	105	61
9	Nordrhein-Westfalen	1969	1 081 210	820 962	168 406	13 629
10		1968	1 081 903	804 216	159 167	13 016
11	Hessen	1969	586 037	411 039	123 795	6 585
12		1968	588 082	398 317	116 184	6 164
13	Rheinland-Pfalz	1969	559 506	375 079	121 359	14 417
14		1968	561 882	370 784	118 750	11 994
15	Baden-Württemberg	1969	969 559	596 103	223 702	25 946
16		1968	974 528	589 192	234 034	19 525
17	Bayern	1969	2 108 957	1 326 661	437 466	60 015
18		1968	2 111 736	1 325 691	453 354	45 808
19	Saarland	1969	74 005	40 793	9 511	2 768
20		1968	74 938	40 680	9 693	2 445
21	Berlin (West)	1969	1 667	1 052	21	19
22		1968	2 234	1 243	38	17
23	Bundesgebiet	1969	7 572 400	5 166 212	1 315 916	185 353
24		1968	7 577 980	5 086 478	1 303 671	160 331

im Vergleich mit dem endgültigen Vorjahresergebnis

Hektar

treide						Lfd. Nr.
zen	Roggen			Winter- meng- getreide	Brot- getreide zusammen	
zusammen	Winter- frucht	Sommer- frucht	zusammen			
94 892	69 728	3 849	73 577	-	168 469	1
85 803	70 537	3 550	74 087	-	159 890	2
1 317	1 221	125	1 346	15	2 678	3
1 373	1 293	123	1 416	12	2 801	4
197 273	304 629	12 240	316 869	4 385	518 527	5
186 471	323 306	12 597	335 903	5 496	527 870	6
148	478	39	517	10	675	7
166	601	26	627	12	805	8
182 035	211 726	5 217	216 943	16 129	415 107	9
172 183	228 108	5 215	233 323	19 906	425 412	10
130 380	75 284	1 201	76 485	950	207 815	11
122 348	86 395	799	87 194	967	210 509	12
135 776	38 675	1 024	39 699	2 110	177 585	13
130 744	51 350	1 080	52 430	2 456	185 630	14
249 648	17 564	1 115	18 679	4 906	273 233	15
253 559	21 296	1 352	22 648	4 659	280 866	16
497 481	112 860	7 966	120 826	9 345	627 652	17
499 162	140 281	5 647	145 928	11 158	656 248	18
12 279	6 967	211	7 178	366	19 823	19
12 138	7 598	273	7 871	353	20 362	20
40	840	47	887	-	927	21
55	980	75	1 055	-	1 110	22
1 501 269	839 972	33 034	873 006	38 216	2 412 491	23
1 464 002	931 745	30 737	962 482	45 019	2 471 503	24

2. Vorläufiges Ergebnis über den Anbau auf dem Ackerland
in

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Ge			
			Gerste			Hafer
			Winter- frucht	Sommer- frucht	zusammen	
1	Schleswig-Holstein	1969	56 276	42 189	98 465	115 863
2		1968	61 267	42 399	103 666	107 464
3	Hamburg	1969	373	892	1 265	749
4		1968	581	672	1 253	706
5	Niedersachsen	1969	144 804	170 303	315 107	212 857
6		1968	141 848	149 405	291 253	197 807
7	Bremen	1969	75	317	392	457
8		1968	133	221	354	398
9	Nordrhein-Westfalen	1969	135 898	79 392	215 290	110 259
10		1968	142 980	64 818	207 798	99 344
11	Hessen	1969	33 820	63 034	96 854	86 718
12		1968	34 053	55 664	89 717	80 879
13	Rheinland-Pfalz	1969	12 009	85 412	97 421	73 476
14		1968	11 651	79 076	90 727	70 351
15	Baden-Württemberg	1969	10 457	146 251	156 708	83 994
16		1968	10 694	141 922	152 616	80 769
17	Bayern	1969	29 507	371 453	400 960	169 502
18		1968	32 149	351 802	383 951	174 597
19	Saarland	1969	832	8 125	8 957	8 769
20		1968	1 026	7 767	8 793	8 883
21	Berlin (West)	1969	11	52	63	19
22		1968	38	23	61	18
23	Bundesgebiet	1969	424 062	967 420	1 391 482	862 663
24		1968	436 420	893 769	1 330 189	821 216

im Vergleich mit dem endgültigen Vorjahresergebnis
Hektar

Getreide			Hülsenfrüchte				Lfd. Nr.
Sommer- meng- getreide	Futter- getreide zusammen	Körner- mais	ins- gesamt	Speise- erbsen und -bohnen	Acker- bohnen	alle anderen Hülsen- früchte (auch Hirse, Buch- weizen)	
31 200	245 528	268	2 229	219	1 731	279	1
37 527	248 657	152	2 520	134	1 479	907	2
214	2 228	22	95	3	87	5	3
236	2 195	21	68	5	59	4	4
120 626	648 590	6 402	6 607	836	4 092	1 679	5
119 027	608 087	4 788	8 032	530	4 134	3 368	6
286	1 135	1	20	1	15	4	7
336	1 088	1	24	0	22	2	8
71 370	396 919	8 936	5 406	246	4 307	853	9
66 667	373 809	4 995	5 955	482	4 540	933	10
15 624	199 196	4 028	3 276	43	2 387	846	11
14 387	184 983	2 825	2 505	68	1 516	921	12
23 345	194 242	3 252	1 300	357	622	321	13
21 912	182 990	2 164	1 401	276	407	718	14
54 011	294 713	28 157	8 017	623	4 775	2 619	15
53 026	286 411	21 915	8 757	457	5 154	3 146	16
98 754	669 216	29 793	8 631	301	6 837	1 493	17
89 608	648 156	21 287	10 362	305	8 193	1 864	18
2 957	20 683	287	336	1	251	84	19
2 450	20 126	192	273	5	170	98	20
10	92	33	1	1	0	0	21
17	96	37	0	0	0	0	22
418 397	2 672 542	81 179	35 918	2 631	25 104	8 183	23
405 193	2 556 598	58 377	39 897	2 262	25 674	11 961	24

2. Vorläufiges Ergebnis über den Anbau auf dem Ackerland
in

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Hack			
			ins- gesamt	Kartoffeln		
				frühe (gewöhn- liche u. vorge- keimte)	mittel- frühe und späte	zu- sammen
1	Schleswig-Holstein	1969	64 603	450	11 263	11 713
2		1968	69 516	935	13 003	13 938
3	Hamburg	1969	764	33	208	241
4		1968	880	53	267	320
5	Niedersachsen	1969	285 954	6 347	105 361	111 708
6		1968	307 684	8 526	124 407	132 933
7	Bremen	1969	358	53	120	173
8		1968	414	71	141	212
9	Nordrhein-Westfalen	1969	169 020	4 094	46 055	50 149
10		1968	182 345	6 530	59 316	65 846
11	Hessen	1969	106 870	2 075	47 174	49 249
12		1968	118 137	2 777	57 723	60 500
13	Rheinland-Pfalz	1969	106 014	5 493	45 360	50 853
14		1968	111 472	5 653	49 310	54 963
15	Baden-Württemberg	1969	142 918	4 026	73 319	77 345
16		1968	150 466	4 058	80 432	84 490
17	Bayern	1969	372 286	7 988	212 732	220 720
18		1968	391 532	7 962	229 933	237 895
19	Saarland	1969	11 511	688	7 097	7 785
20		1968	12 063	656	7 383	8 039
21	Berlin (West)	1969	150	26	105	131
22		1968	254	41	180	221
23	Bundesgebiet	1969	1 260 448	31 273	548 794	580 067
24		1968	1 344 763	37 262	622 095	659 357

im Vergleich mit dem endgültigen Vorjahresergebnis
Hektar

früchte					Lfd. Nr.
Zucker- rüben	Futterrüben			alle anderen Hack- früchte	
	Runkel- rüben	Kohl- rüben	zusammen		
zur Rübengewinnung					
13 759	23 350	15 231	38 581	550	1
13 814	20 198	20 414	40 612	1 152	2
34	321	139	460	29	3
39	332	140	472	49	4
108 344	49 115	14 908	64 023	1 879	5
106 286	49 701	16 744	66 445	2 020	6
2	122	38	160	23	7
5	125	43	168	29	8
63 338	51 122	3 775	54 897	636	9
58 304	53 085	4 165	57 250	945	10
18 560	37 958	815	38 773	288	11
18 747	37 891	683	38 574	316	12
19 505	31 003	4 201	35 204	452	13
19 483	31 975	4 389	36 364	662	14
19 144	44 487	1 277	45 764	665	15
18 258	45 823	1 315	47 138	580	16
55 548	91 843	3 263	95 106	912	17
55 056	93 985	3 498	97 483	1 098	18
18	3 404	79	3 483	225	19
53	3 543	154	3 697	274	20
0	16	0	16	3	21
0	27	1	28	5	22
293 252	332 741	43 726	376 467	5 062	23
290 045	336 685	51 546	388 231	7 130	24

2. Vorläufiges Ergebnis über den Anbau auf dem Ackerland
in

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Gemüse, Erdbeeren u.a. Gartengewächse			
			ins- gesamt	Gemüse ohne Samen- bau, Erd- beeren ¹⁾	Blumen und Zier- pflanzen ohne Samen- bau	alle anderen Garten- gewächse ²⁾
1	Schleswig-Holstein	1969	8 381	7 587	395	399
2		1968	8 933	7 535	340	1 058
3	Hamburg	1969	2 321	1 802	510	9
4		1968	2 391	1 632	529	230
5	Niedersachsen	1969	14 676	13 543	882	251
6		1968	16 954	14 770	1 340	844
7	Bremen	1969	126	41	80	5
8		1968	126	36	80	10
9	Nordrhein-Westfalen	1969	13 785	11 384	2 060	341
10		1968	18 573	15 186	2 376	1 011
11	Hessen	1969	4 427	3 875	526	26
12		1968	6 897	5 153	1 048	696
13	Rheinland-Pfalz	1969	7 331	6 448	399	484
14		1968	7 077	6 137	373	567
15	Baden-Württemberg	1969	13 800	10 691	1 311	1 798
16		1968	14 201	11 001	1 350	1 850
17	Bayern	1969	8 126	6 849	953	324
18		1968	8 789	6 887	1 051	851
19	Saarland	1969	572	439	59	74
20		1968	598	464	64	70
21	Berlin (West)	1969	315	154	155	6
22		1968	448	260	179	9
23	Bundesgebiet	1969	73 860	62 813	7 330	3 717
24		1968	84 987	69 061	8 730	7 196

1) Vor 1969 ohne Erdbeeren.- 2) Vor 1969 einschl. Erdbeeren.- 3) Z. B. Rüben und

im Vergleich mit dem endgültigen Vorjahresergebnis
Hektar

Handelsgewächse								Lfd. Nr.
ins- gesamt	Ölfrüchte			Hopfen			alle anderen Handels- gewächse ³⁾	
	Winter- raps	Sommer- raps, Winter- und Sommer- rübsen	zu- sammen	Alt-	Jung-	zu- sammen		
50 418	42 406	3 314	45 720	-	-	-	4 698	1
43 476	36 311	2 243	38 554	-	-	-	4 922	2
224	45	138	183	-	-	-	41	3
156	23	83	106	-	-	-	50	4
13 096	8 277	1 726	10 003	-	-	-	3 093	5
11 601	6 521	1 192	7 713	-	-	-	3 888	6
25	11	6	17	-	-	-	8	7
22	5	6	11	-	-	-	11	8
7 067	4 826	571	5 397	-	-	-	1 670	9
6 103	4 016	398	4 414	-	-	-	1 689	10
3 658	2 748	325	3 073	-	-	-	585	11
3 218	2 292	400	2 692	-	-	-	526	12
2 953	1 245	301	1 546	13	1	14	1 393	13
2 696	977	269	1 246	19	0	19	1 431	14
6 329	843	824	1 667	942	17	959	3 703	15
6 698	921	772	1 693	941	35	976	4 029	16
20 139	4 749	1 792	6 541	10 313	482	10 795	2 803	17
20 486	5 182	1 575	6 757	10 424	393	10 817	2 912	18
118	33	71	104	-	-	-	14	19
158	77	63	140	-	-	-	18	20
9	-	-	-	-	-	-	9	21
34	-	-	-	-	-	-	34	22
104 036	65 183	9 068	74 251	11 268	500	11 768	18 017	23
94 648	56 325	7 001	63 326	11 384	428	11 812	19 510	24

Gräser zur Samengewinnung, Heil- und Gewürzpflanzen usw.

2. Vorläufiges Ergebnis über den Anbau auf dem Ackerland
in

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Futter			
			ins- gesamt	Klee, Kleegras und Klee- Luzerne- gemisch 1)	Luzerne	Gras (An Acker
						Acker- wiesen
1	Schleswig-Holstein	1969	101 973	33 650	84	24 501
2		1968	107 935	36 199	274	24 268
3	Hamburg	1969	1 071	285	24	297
4		1968	840	284	15	238
5	Niedersachsen	1969	35 468	6 990	776	8 869
6		1968	35 166	9 539	862	8 098
7	Bremen	1969	184	15	-	33
8		1968	192	21	-	57
9	Nordrhein-Westfalen	1969	59 560	14 214	1 037	23 180
10		1968	58 339	17 159	1 495	22 848
11	Hessen	1969	50 277	20 960	7 586	6 241
12		1968	48 361	19 992	8 145	7 050
13	Rheinland-Pfalz	1969	48 228	16 121	11 875	8 186
14		1968	49 180	16 874	13 238	9 400
15	Baden-Württemberg	1969	182 323	62 088	29 444	57 054
16		1968	184 951	60 771	34 334	59 611
17	Bayern	1969	356 748	159 225	51 146	43 593
18		1968	342 240	157 846	55 179	40 431
19	Saarland	1969	12 297	4 495	1 681	3 602
20		1968	12 274	4 496	1 817	3 483
21	Berlin (West)	1969	112	2	32	16
22		1968	204	3	46	81
23	Bundesgebiet	1969	848 241	318 045	103 685	175 572
24		1968	839 682	323 184	115 405	175 565

1) Vor 1969 ohne Klee-Luzernegemisch.-

2) Vor 1969 einschl. Klee-Luzernegemisch.-

im Vergleich mit dem endgültigen Vorjahresergebnis

Hektar

pflanzen				Sonstige Flächen			Lfd. Nr.
bau auf dem land)		Grün- mais	alle anderen Futter- pflanzen ²⁾	ins- gesamt	Grün- düngung ³⁾ und Schwarz- brache ohne Klee- brache	nicht beackerte und nicht bewirt- schaftete Flächen	
Acker- weiden	zu- sammen						
39 246	63 747	3 527	965	2 656	1 229	1 427	1
42 385	66 653	2 140	2 669	2 696	1 360	1 336	2
276	573	175	14	311	63	248	3
135	373	155	13	277	81	196	4
6 506	15 375	10 113	2 214	5 345	1 871	3 474	5
6 825	14 923	7 655	2 187	6 365	2 771	3 594	6
25	58	106	5	31	18	13	7
22	79	87	5	54	36	18	8
12 772	35 952	7 270	1 087	5 410	1 849	3 561	9
10 692	33 540	4 887	1 258	6 372	1 658	4 714	10
3 647	9 888	9 338	2 505	6 490	1 146	5 344	11
3 093	10 143	7 903	2 178	10 647	1 156	9 491	12
3 458	11 644	3 924	4 664	18 601	1 454	17 147	13
3 568	12 968	3 330	2 770	19 272	3 442	15 830	14
6 893	63 947	22 460	4 384	20 069	3 307	16 762	15
7 205	66 816	17 679	5 351	20 263	3 340	16 923	16
6 115	49 708	93 283	3 386	16 366	5 020	11 346	17
4 912	45 343	77 780	6 092	12 636	2 881	9 755	18
830	4 432	422	1 267	8 378	536	7 842	19
868	4 351	394	1 216	8 892	634	8 258	20
2	18	56	4	28	12	16	21
1	82	66	7	51	14	37	22
79 770	255 342	150 674	20 495	83 685	16 505	67 180	23
79 706	255 271	122 076	23 746	87 525	17 373	70 152	24

3) Zum Unterpflügen bestimmte Hauptfrüchte.